Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die **Fondsbörse** setzte mit zum Teil ansehnlichen Kursbesserungen ein. Im Verlaufe drückte aber Abgabelust das Preisniveau wieder herab. Die Geldverhältnisse wurden heute zwar eine Kleinigkeit besser beurteilt, sind aber noch immer ungünstig genug. Wien meldete höheren Vorbörsenkurs, was dem hiesigen Verkehr einen Anstoß zu einer mäßigen Bewegung bot. Die Newyorker Börse verzeichnete gestern höhere Preise, dagegen lagen aus der Eisenindustrie Nachrichten über abermalige Preisreduzierungen vor. Banken still, aber meist höher. Von Transportwerten konnten Canada etwa 2 Prozent gewinnen, Baltimore neigten infolge niedrigerer Einnahmen nach unten. Am Montanmarkte wurden vereinzelt Gewinne bis zu 3 Prozent erzielt. Die Hauptwerte, wie Phönix und Gelsenkirchen, verzeichneten ungefähr 2 Prozent Gewinn. Schiffahrtsaktien ebenfalls gebessert, bevorzugt waren Hansa. Elektrische Werte notierten höher. Am Rentenmarkte waren die Veränderungen kaum nennenswert. Privatdiskont 5⅛, bezw. 5⅜ Prozent. — Der **Getreidemarkt** verlief im Frühverkehr in schwächerer Haltung, gedrückt durch den Rückgang in Amerika und neue Regenfälle, die aus Gegenden gemeldet wurden, denen es bisher noch an Feuchtigkeit mangelte. Die amerikanischen Börsen hatten matt eröffnet, sich aber bald befestigt infolge ungünstiger Saatenstandsberichte aus Nord- und Süddakota, waren aber später abermals ermattet, als für den Nordwesten Niederschläge angekündigt wurden und Oklahoma gute Ernteaussichten meldete. Hier wurde notiert: Weizen inländischer loco 200—202, Roggen inländischer loco 164, Hafer feiner 173—188, mittel 162—172, Mais amerikanischer mixed 153—157, La Plata 160. An der **Mittagsbörse** wurde die Tendenz fest, als billigere amerikanische Offerten aus zweiter Hand willkommen waren und die politische Lage von der Fondsbörse ruhiger aufgefaßt wurde. Weizen büßte 0,75 bis 1,25 Mk., Roggen 1 Mk. ein. Hafer matt. — **Wetter:** Bewölkt.

* **Dresdner Börse vom 24. Juni.** Bei weiter nach unten neigenden Kursen bewegte sich auch heute das Geschäft an der hiesigen Börse in den denkbar engsten Grenzen. Bei Maschinen- und Fahrradaktien wurden kleinere Beträge in Eisenwerk Meurer zu 185 % (— 1 %), Grohenhainer Webstuhl zu 92,25 % (— 2 %), sowie einige Stück Seidel u. Naumann-Genußscheine zu 490 M. (— 9 M.) umgesetzt. Ferner gingen Max Kahl 1,50 %, Lauchhammer 1 %, Sächs. Gußstahl 2 %, Hartmann 1,50 %, Seidel u. Naumann 3 % und Wanderer 5 % zurück. Die Aktien der Papier- usw. Fabriken verzeichneten nur Besitzwechsel in Dresdner Chromo- und Kunstdruckpapier zu 198,75 % (unverändert) und von Brauereiaktien traten Mälzerei Ruckdeschel sowie Rizzi B zu den gestrigen Kursen in Verkehr, während Büchner-Brauerei ihren Geldkurs auf 107,50 Prozent (+ 1,50 %) erhöhten, ohne daß sich Abgeber zeigten. Diverse Industrieaktien erzielten Abschlüsse in Chemnitzer Aktienspinnerei zu 20 %, Deutsche Kunstleder zu 180 % (+ 1 %) und in Jasmatzi-Vorzugsaktien zu 95 % (unverändert). Für Chemische Fabrik von Heyden bot man 245 % (— 3 %), doch kam zu diesem Kurs Material nicht heraus. Von Transportwerten gewannen bei kleinem Umsatz Zwickauer Straßenbahn-Vorzugsaktien 2 %, wogegen Vereinigte Elbeschiffer 1,75 % niedriger bewertet wurden. Bankaktien und keramische Werte veränderten sich nur wenig. Am Rentenmarkte fanden 4 % Reichsanleihe zu 97,70 % (— 0,20 %) und 3 % Sächs. Rente zu 75,60 % (— 0,20 %) Unterkunft.

* **Braunkohlen-Abbaugesellschaft Friedensgrube zu Meuselwitz.** In dem am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich der Erlös aus dem Kohlenverkauf auf 828 916 M. (255 650 M.) und aus dem Brikettverkauf auf 299 712 M. (259 879 M.), wozu noch 16 167 M. (i. V. 18 489 M.) diverse Einnahmen und 506 M. (854 Mark) Vortrag kommen. Im Vorjahre wurden ferner aus dem Preßsteinverkauf 3628 M., aus Grundstücksverkäufen 20 773 M. und aus Materialien 10 216 M. Gewinn erzielt. Nach Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen, Unkosten, Zinsen usw., ferner nach Abschreibungen von 68 206 M. (49 370 M.) stellt sich der Reingewinn auf 58 163 M. (68 561 M.), aus dem 30 M. (40 M.) Dividende auf die Aktie von 300 M. verteilt werden soll. Wie der Rechenschaftsbericht hierzu bemerkt, ließ der Geschäftsgang wiederum sehr viel zu wünschen übrig. In der ersten Hälfte des Jahres mußten daher mehrfach Feierschichten und Schichtverkürzungen eingelegt werden. Erst in den Herbstmonaten hob sich der Absatz mehr. Die Kohlenförderung belief sich auf 2 436 344 Hektoliter (i. V. 2 017 500 Hektoliter) und die Brikettherzeugung 726 985 Zentner (652 879 Zentner).

* **Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg.** Die Verwaltung beantragte, wie bereits gemeldet, für das am 31. März 1913 abgelaufene Geschäftsjahr die Dividende auf die Vorzugsaktien von 5 % auf 5½ % zu erhöhen. Das Ergebnis dieses Jahres enthält ebenso wie das letztjährige nur Gewinne aus Dividenden, Zinsen und Betriebsüberschüssen der Unternehmungen in eigener Verwaltung. Fast ausnahmslos haben die Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, eine bessere Rente gebracht als im Vorjahr, und es ist, wenn nicht besondere Umstände eintreten sollten, darauf zu rechnen, daß diese günstige Entwicklung sich auch weiter fortsetzen wird. Das Gewinn- und Verlustkonto zeigt nach Rückstellung für Erneuerung und Kapitaltilgung der Unternehmungen in eigener Verwaltung von 324 567 Mark einen Ueberschuß von 1 968 888 M. Von diesem sind zunächst für den Reservefonds 92 948 M., für Tantieme des Aufsichtsrates 48 592 M. vorzusehen. Alsdann gelangen 5½ % Dividende (5 %) mit 1 711 710 M. zur Verteilung und der Rest von 135 648 M. zum Vortrag auf neue Rechnung.

* **Industrie und Auslandspresse.** Die einseitige Beeinflussung der ausländischen Presse durch bestimmte französische und englische Nachrichtenbureaus macht sich seit langem auch für unsere überseeischen Geschäftsbeziehungen und für den Absatz deutscher Erzeugnisse immer nachteiliger bemerkbar. Die deutsche Industrie hat daher Anlaß, einer größeren Einflußnahme Deutschlands auf dem internationalen Nachrichtendienst vermehrte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Der Bund der Industriellen hatte bereits am 15. April d. J. in seiner Ausschußsitzung die Forderung ausgesprochen, daß auch vom Reiche Mittel für eine Verbesserung und Vervollkommnung des internationalen Nachrichtendienstes zur Verfügung gestellt werden, und zwar möglichst auf der Grundlage der Errichtung eines Deutschen Internationalen Nachrichtenbureaus. Die Vorstandssitzung des Bundes der Industriellen am 26. Juni wird weitere Schritte in dieser Angelegenheit beschließen.

* **Die Festsetzung von Verkaufs- und Lieferungsbedingungen für die Balkanstaaten** erstrebt der „Verband Sächsisch-Thüringischer Webereien", nachdem der Schaden, den die Stagnation des Geschäftsverkehrs mit dem Balkan während der Kriegswirren an sich mit sich brachte, ganz empfindlich gewesen ist. Zu dem Zweck ist eine Kommission aus Mitgliedern des Verbandes zusammengetreten.

* **Zur Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten** wird in der „Newyorker Hdls.-Ztg." u. a. folgendes ausgeführt: Die Verstimmung unserer Finanzwelt, welche die langerwartete bundesobergerichtliche Entscheidung in der Minnesota-Ratenkontroverse in dieser Woche noch vermehrt hat, findet keinen Reflex in merkantilen und industriellen Kreisen. Denn insgesamt ist die Geschäftslage nach wie vor, unter Berücksichtigung der Jahreszeit, eine befriedigende, und es werden sogar bessere Resultate gemeldet, als es die vorjährigen waren. Eine Abnahme des großen Warenbedarfes des Landes macht sich nach keiner Richtung hin bemerkbar, und wenngleich unter der Einwirkung der Tarifungewißheit, sowie der Versteifung des Geldmarktes auch noch in nächster Zeit sich Zurückhaltung hinsichtlich Eingehens von Verpflichtungen für spätere Zeit behaupten dürfte, so rechnet man doch allgemein auf starke geschäftliche Wiederbelebung in der zweiten Jahreshälfte. Die Zuversicht gründet sich hauptsächlich auf die guten Ernteaussichten, welche in dieser Woche eine amtliche Bestätigung erfahren haben. Die westliche Geschäftswelt ist in zuversichtlicher Stimmung, und Präsident Bush, von der Missouri Pacific, versichert in optimistischer Weise: „Für Newyorks finanzielle Hysterie liegt kein guter Grund vor. Bei uns im Westen sind die geschäftlichen Verhältnisse ausgezeichnet, und die Aussichten waren nie besser." Die vom Westen eintreffenden Gesuche um Zusendung von Tausenden von Arbeitskräften beweisen den dort andauernd herrschenden Arbeitermangel. Bei Aussichten auf eine reiche Weizenernte sind die Anfuhren von Weizen alter Ernte gegenwärtig so umfangreich, daß westliche Bahnen, besonders die in Illinois, nur etwa halb soviel Wagen liefern können, wie verlangt werden. Gleichzeitig ist die Weizenausfuhr eine umfangreiche, und nur erst in zwei Wochen früherer Jahre ist der letztwöchige Export von beiden Küsten aus, von 7 561 000 Bushels, übertroffen worden. Der gute Auslandsbegehr hat den Getreidemärkten festere Tendenz verliehen, wogegen der Baumwollmarkt auf Grund guter Meldungen vom Süden weiter gewichen ist.

Hamburger Warenbörse, am 24. Juni. (Mitgeteilt von P. Ehrenbaum & Co., Hamburg.) **Salpeter.** 10 Uhr vormittags: September-Oktober 9,95, Februar-März 10,45, März 10,50, Mai 10,82, stetig.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz., Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 4 Proz. Brüssel 5 Proz. London 5 Proz. Paris 4 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 6 Proz. Schwed. Plätze 5½ Proz. Schweiz. Plätze 5 Proz.

Leipzig, 24. Juni.

Oesterr. Banknot.	84,45	A. D. Kr.-Anst.	150,50	Sondermann & Stier	84,—
3% Sächs. Rente	75,75	Chemn. Bankv.	104,75	Zimmermann	75,—
v. 1855 3%	89,50	Dresdner Bank	145,—	Leipz. Wollk. St.-A.	108,10
v. 52/68 3½% gr.	96,75	Leipz. Hyp.-Bank	149,—	do. V.-A.	103,10
Löbau-Zittau	98,—	Sächs. Bank	155,—	Solbrig	88,—
Dresdn. Anl. 1875	—,—	Mansf. Kuxe	705,—	Tittel & Krüger	142,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	89,10	Elektr. Str.-A.	134,75	Hupfeld	157,60
Buschtiehr. B	232,—	Germania	—,—	Kalliope	—,—
Russ.-Tschl. 3½%	82,50	Golzern	—,—	Kunstanstalt Groß	—,—
B. Nordd. Gold	92,—	Hartmann	140,—	Kunstdr. Brescher	119,—
Buschtiehr. 96	87,15	Pittler Masch.	376,—	Fritz Schulz	205,--
Dux-Bodb. 2 Pr.	98,50	Schönherr	235,—		
Pilsen-Priesen	84,—	Schubert & Salzer	354,70		

Wien, 24. Juni. Schlußkurse der offiziellen Börse.

4% Eisb.-Rente	82,40	Lombarden	122,50	Prag. Eisen-Ind.	3215,—
4½% do. Rot. R.	84,95	Wiener Bankv.	508,50	Rima Muranyi	689,—
4% Oest. Goldrente	102,50	Oest. Kreditanstalt	620,—	20-Francsstücke	19,15
4% Ungar. Goldr.	99,15	Ungar. Kreditbank	816,—	D. Reichsbanknot.	118,17
4% do. Kron.-R.	80,95	Oest. Länderbank	505,50	Galiz. Karp. Petr.	900,—
Türkische Lose	232,—	Unionbank	582,—	Ver. Elbschiffahrt	—,—
Buschtiehr. Lit.	928,—	Brüx. Kohlenbgw.	830,—	Leykam-Josefsthal	—,—
Ferd.-Nordb.-Alt.	4945,—	Hirtd. Patronent.	—,—	Tepptch-Haas	—,—
Oesterr. Staatsb.	708,75	Oest. Alpi-G. Alp.	931,—	Fest.	

London, 24. Juni vorm. 11 Uhr 55 Min.

2½% Konl.	73 1/16	3% Portugies.	64 1/4	Union Pacific	147 1/8
4% Argent. v. 90	80 1/2	3er Russen Eis.	88 1/2	Steels	53 3/4
4% do. 1897/1900	—	Türken	84 1/2	Rio Tinto	71 1/8
4½% Chin. Anl.	91 1/2	Ottomanbank	—	Goldfields	2 11/16
4½% Japaner	90 1/4	Balt. and Ohio	95 1/4	De Beers	20 1/8
4% do.	—	Canada Pacif.	222 3/8	Chartered	1/16
5½% do.	—	Chilag.-Milw.	104 1/8	Fest.	

Leipziger Produkten-Börse, 24. Juni. **Weizen,** inländischer M. 196—202, argentin., loco M. 234—238, do. Kansas loco M. 235—239, russischer loco M. 233—239, Manitoba M. 227—239, märkischer M. 200—206. Tendenz: Ruhig. **Roggen,** inländ. loco M. 160—164, do. preuß. loco M. 162—166, do. posener loco M. —,—, do. russischer loco M. —,— Tendenz: Ruhig. **Rüböl** loco M. 66,25. Tendenz: Fest.

Berliner Getreidebericht, 24. Juni. **Weizen:** per Juli 205,00, per September 203,75, per Oktober 204,50, matt. **Roggen:** per Juli 167,00, per September 168,50, per Oktober 169,00, etwas matt. **Hafer:** per Juli 161,25, per September 164,75, matt. **Mais** (amerikanisches mixed): per Juli —, per September —,—, geschäftslos. **Rüböl:** per Juni —,—, per Oktober —,—, per Dezbr. —,—, geschäftslos.

Hamburger Warenbörse, am 24. Juni. (Mitgeteilt von Eichenberg & Co., Hamburg. **Kaffee.** 10 Uhr: Juli 49¾, September 49¾, Dezember 50¼, März 50¼, behauptet. 2½ Uhr: Juli 49¾, September 50¾, Dezember 50¾, März 50¾, behauptet. **Zucker.** 9¾ Uhr: August 9,50, Oktober 9,70, Oktober-Dezember 9,72½, Mai 10,02½, ruhig. 2¼ Uhr: August 9,47½, Oktober 9,62½, Oktober-Dezember 9,67½, Mai 10, ruhig. **Kupfer.** 11 Uhr: September 128½, Dezember 129¾, Mai 130¾, fest.

Magdeburger Zuckermarkt, 24. Juni. **Rohzucker.** I. Produkte Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Matt. Per Juni 9,22½ G. 9,30 B., per Juli 9,30 G. 9,35 B., per August 9,47½ G. 9,50 B., per Oktbr.-Dezbr. 9,67½ G. 9,70 B., per Januar-März 9,82½ G. 9,85 B., per Mai 9,97½ G. 10,00 B. — **Kornzucker:** 88% o. S.: 9,35—9,45. Nachprodukte 75% o. S.: —,—. Tendenz: Ruhiger. Brot-Raffinade o. F.: —,—. Kristallzucker I m. S.: —,—. Gemahl. Raffin. m. S.: 19,25. Gemahl. Melis m. S.: 18,87½. Tendenz: Geschäftslos. — Wetter: Regnerisch.

New-York, 23. Juni. (Warenbericht.) Baumwolle loco middling 12,30, do. per Juli 12,00, do. per September 11,61, do. in New-Orleans loco middl. 12 1/16. Schmalz Western steam 11,40, do. Rohe & Brothers 11,75. Zucker fair ref. Muscovados 2,83—2,86. Weizen: Roter Winterweizen loco —, do. per Juli 98 1/8, do. per September 97 7/8, do. per Dezbr. 99 1/8. Mehl (Spring Wheat clears) 3,95. Getreidefracht nach Liverpool 2. — Kaffee Rio Nr. 7 loco 9 1/8, do. per Juli 9,25, do. per Septbr. 9,49. Kupfer, Standard loco 13,50. Zinn 42,35.

Metallmarkt. London, 23. Juni. (Schluß.) **Standard-Kupfer** stetig, per Kasse 62 7/8, per 3 Monat 63, electrolytic 67 1/8, best selected 68 1/8—69 1/8. **Zinn** Straits, stetig, per Kasse 193, per 3 Monat 193 1/2. **Blei,** stetig, spanisch 20 1/8, englisch 20 1/8. **Zink,** matt, gewöhnl. Marke 21—21 1/8, do. spezielle Marke 21 1/8—22.

Berliner Börse am 24. Juni.

Wechsel.	
Amsterdam kurz	168,10
Brüssel kurz	80,35
Italien kurz	78,70
Scheck London	20,43
London kurz	20,40
London lang	20,18,5
Scheck Paris	80,92,5
Paris kurz	—,—
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	84,40
Wien lang	—,—
Oesterr. Noten	84,75
Russ. Not. 10. Rbl.	214,35
20-Frcs.-Stücke	—,--
Deutsche Fonds.	
4% Reichs-schatzsch.	98,30
4% D. Reichsanl.	97,90
3½% do.	84,70
3% do.	74,30
4% Pr. Schatzsch.	98,30
4% Pr. Konsols	97,80
3½% do.	84,70
3% Pr. Konsols	74,30
3% Sächs. Staatsr.	75,50
Ausländ. Fonds.	
4% Argentin. 1896	80,25
4% B. Air. Pr.-Anl.	84,50
4½% Chil. Anl. 1906	87,80
5% Chin. 1896	96,75
5% Chin. Tlenf.-P.	91,10
4½% Chin. 1898	88,80
4½% Japaner	89,20
4% Japaner	81,—
5% Mexik. 1899	96,—
4% Mexik. 1904	—,—
4% Oest. Gold-R.	87,—
4½% Oest. Silb.-R.	84,90
5% Sao Paulo	—,—
3% Portug. Anl.	65,30
4% Rumän. 1890	93,10
4% Russ. 1889 V.	85,80
4% Russ. 1902	88,60
4% Serben-Rente	76,—
4% T. Bagdadb.-A.	79,25
4% T. Zollobl. 1911	74,—
400 Fr. Türk. Lose	154,75
4% Ung. Gold-R	82,70
4% do. Kr.-R.	80,60
6% B.-Air. St.-A.	101,20
Bahnen.	
Schant.-Eisenb.	122,—
Allg. Dtsch. Kleinb.	124,—
Allg. Lok.- u. Strb.	156,—
Elektr. Hochb. Berl.	122,—
Gr. Berl. Strb.	160,—
Hann. Strb. Vz.-A.	74,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—
Oriental. Eisenb.	179,30
Südbst. Lomb.	25,62
Baltim. and Ohio	92,30
Canada Pacific	218,40
Anatol. 60% abg.	—,—
Tehuantepec Eisb.	—,—
Schiffahrts-Aktien.	
Hamb.-A. Paketf.	138,10
Hansa-Dampfsch.	280,10
Nordd. Lloyd	118,60
Ver. Elbesch.-Ges.	68,75
Banken.	
Bankf. Brauindstr.	50,—
Berl. Handelsges.	156,—
Chemn. Bankv.	104,10
Darmst. Bank	113,50
Dtsch.-Asiat. Bank	114,75
Deutsche Bank	240,40
D. Ueberseebank	152,50
Disk.-Komm.	179,60
Dresdner Bank	145,10
Gothaer Gr.-Kred.	157,50
Leipz. Kreditanst.	150,60
Mitteld. Bodenkr.	80,10
Mitteld. Privatbk.	118,90
Nationalbank	113,—
Oesterr. Kredit	195,—
Prß. Hyp.-Akt.-B.	108,50
Reichsbank	131,20
Russ. Bkf. ausw. H.	150,50
Sächs. Bank	—,—
Sächs. Bodenkr.	120,—
Schaaffhaus. Bkv.	110,10
Brauereien.	
Berl. Kindl	231,50
Berl. Unionbr.	70,50
Böhm. Brauh.	124,50
D. Bierbrauerei	85,10
Patzenhofer	230,—
Schultheiß	255,—
Büchener, Erfurt	107,50
Henninger Reifbr.	39,50
Kieler Schloßbr.	107,50
Leipzig Riebeck	132,25
Reichelbräu	192,—
Schöfferhof	82,25
v. Tucher'sche Br.	262,25
Industrie.	
Accumul.-Fbrt.	296,10
Alt.-G. f. Anilin	429,—
Adler-Fahrradw.	416,75
Allg. Berl. Omn.	168,75
Allg. Elektr.-W.	238,25
Anhalter Kohlen	146,—
Aumetz Friede	167,25
Bergmann Elektr.	122,10
Berl.-Anh. Masch.	147,50
Berl. Elektr.-Wk.	168,—
B. Masch.-Bau-A.	231,50
Bielefeld. Masch.	351,25
Bismarckhütte	150,25
Boch. Gußstahl	209,25
Bösperde Walzw.	77,—
Brem. Wollkämm.	271,25
Brown Bov. & Co.	144,—
Brixner Kohlen	—,—
Busch Waggon	290,—
Cartonn. Lahm.	410,—
do. v. Gen.-Sch.	216,25
Chem. Griesheim	230,—
Chem. Fbr. Heyden	245,50
Chemn. Werkz.	73,—
Concordia Bergb.	306,—
Consolid. Schalke	319,—
Crölln. Papierfbr.	150,—
Delmenhorst. Lin.	325,—
Deutsch-Atl. Tel.	121,—
D.-Lux.-Bergw.	149,70
D.-Oest. Bergw.	252,50
D.-Ueberl.-Elektr.	160,60
Deutsche Asphalt	118,50
D. Gasglühlicht	446,50
D. Gußstahlkugel	167,—
Deutsche Juteip.	294,50
Deutsche Linol.	113,—
Dtsch. Spiegelglas	325,—
D. Tonröhren	130,25
D. Waff. u. Munit.	594,50
Donnersmarck	309,50
Dresdn. Baugel.	117,75
Dresdn. Gardin.	143,—
Dr. Gasmot. Hille	141,50
Duxer Kohlenw.	319,50
Duxer Porzellan	101,75
Dynamit-Trust	168,—
Eintracht, Braunk.	495,—
Eisenwerk Kraft	176,50
Elberfeld. Farben	531,—
Elektra Dresden	113,—
Elektr. Licht u. Kr.	123,90
Engl. Wollwaren	48,—
Erdmannsd. Sp.	60,50
Eschweil. Bergw.	208,25
Fallenst. Gardin.	125,—
Felten & Guill.	139,—
Flensb. Schiffsb.	126,50
Fraustädter Zucker	220,10
Fritzer & Roßmann	74,10
Gasmotor Deutz	127,50
Gelsenkirchen	177,70
Gerresheim Glas	232,—
Ges. f. elekt. Untern.	148,10
Glauziger Zucker	158,—
Görl. Eisb.-Bed.	238,50
Görlitzer Masch.	121,75
Hallesche Masch.	372,—
Hannov. Masch.	298,—
Harb.-Wien. Gum.	154,10
Harkort Bw. St. P.	168,75
Harpener Bergb.	183,70
Hartmann Masch.	140,10
Hasper Eisen	160,75
Hein, Lehm. & Co.	125,50
Herbrand Wagg.	147,25
Höchster Farbw.	595,25
Hösch Eisenw.	312,—
Hohenlohe-Werke	163,75
Hotelbetriebsges.	159,50
Humboldt Masch.	115,—
Hutschenreuter	162,—
Ilse Bergbau	432,25
John-Aktien	60,—
Kahla Porzellanf.	325,—
Kali Aschersleben	141,—
Kattowitz Bergw.	235,—
Kirchner & Co.	390,—
König Wilhelm	238,—
Kön. Wilh. St.-Pr.	314,—
Kön. Marie M.-A.	86,25
Königsborn Bw.	239,75
Königszelt Porz.	166,—
Körbisdorf Zucker	139,25
Kronprinz Metall	288,90
Kunz Treibriem.	99,21
Kyffhäuser Hütte	108,56
Lahmeyer & Co.	123,56
Lauchhammer	187,75
Laurahütte	159,30
Leipziger Gummi	118,25
Leipz. Piano Zim.	217,—
Leonhard Braunk.	149,—
Leykam-Josefsth.	—,—
Linde-Hofmann	286,50
Löwe & Co.	220,—
Lubau & Steffen	94,10
Mannesmannr.	202,50
Masch. Rawes	391,50
Mech. Web. Zittau	166,—
Merkur Wollw.	276,—
Mix & Genest	50,50
Mülheim Bergw.	157,—
Müller Speiseleit	133,—
Nahmasch. Koch	184,—
Neue Boberges.	70,30
Niederlaus. Kohl.	207,80
Nordb. Juteip.	145,—
Nürnb. Herkules	121,—
Oberschl. Eb.-Bd.	92,—
Oberschl. Eisenind.	74,50
Oberschl. Kokswk.	207,25
Oberschl. Portl.-C.	146,50
Oppeln Portl. C.	143,10
Orenstein & Koppel	185,10
Osnabrück Kupfer	—,—
Phönix Bergw.	247,25
Plauener Spitzen	82,75
Pöge	113,—
Reichelt Metall	204,50
Rhein.-Nassau	242,50
Rhein. Spiegel	220,60
Rhein.-Westf. Kalk	164,50
Riebeck Montan	188,40
Riehm Söhne	116,—
Rockstroh & Schn.	151,10
Rombacher Hütte	149,50
Rosenth. Porzfbr.	263,25
Rositzer Braunk.	77,—
do. Zucker	109,—
Rütgerswerke	181,75
S. B. Portl.-Cem.	142,50
Sächs. Cartonnag.	178,50
Sächs. Gußstahl.	285,50
Sächs. Kamm.	88,—
Sächs. Webstuhlf.	232,50
Sangerh. Masch.	200,50
Schedew. Kamm.	—,—
Schering Chem. F.	213,—
Schimischower C.	153,50
Schimmel Masch.	130,—
Schles. Berg. Zink	377,—
Schles. Portl.-C.	136,—
Schneider Hugo	145,10
Schönwald Porz.	80,75
Schubert & Salzer	356,—
Schuckert Elektr.	145,—
Schulz jr. Fritz	292,80
Schulz Knaudt	138,—
Seck, Mühlenbau	155,50
Siemens Glas	221,—
Siemens & Halske	208,90
Spritbank	449,—
Steaua Romana	150,40
Stettiner Cham.	165,—
Stettiner Vulkan	130,50
Stöhr Kamm.	158,75
Stower Nähm.	163,—
Stolberg Zink	122,25
Telephon Berlin	169,70
Thüringer Nadel	166,25
Tripis Porzellanf.	155,25
Ver. B. Fr. Gummi	123,75
Verein. Hanfschl.	108,—
Ver. Stahl J. & W.	168,50
Viktoria Fahrr.	96,—
Vogtländ. Masch.	429,—
do. Porz.-A.	428,—
Wanderer Fahrr.	406,50
Westd. Juteipinn.	108,—
Westeregeln Alkali	174,—
Westf. Drahtwerke	81,—
Westf. Stahlwerke	41,50
Wunderlich & Co.	197,—
Zeitzer Maschinen	309,50
Zellstoff-Verein	77,50
Zellstoff Waldhof	222,50
Dtsch.-Ostafr.-Ges.	169,—
Otavi	110,—
Sth. Westafr.-G.	113,—
Kolon.-Ant.	600—620
Territories	6.9—7.3
Fest.	

Nachbörse.

Oesterr. Kredit	195,—	Ital. Meridionalb	110,75	Rombacher Hütte	149,75
Berl. Hdl.-Ges.	155,87	Ital. Mittelm.-B.	—,—	Gelsenkirchen	178,—
Comm.- u. Disc.	106,—	Pennsylvania	—,—	Harpener	184,—
Darmst. Bank	113,75	Lux. Pr. Henry-B.	153,75	Gr. Berl. Strb.	160,—
Deutsche Bank	241,75	3% D. Reichsanl.	74,40	Hamb. Paketf.	138,50
Disconto Com.	179,50	4½% Chin. Anl.	—,—	Hansa Dampfsch.	281,—
Dresdner Bank	145,50	4½% Japaner	—,—	Nordd. Lloyd	119,—
National-Bank	113,12	4% Russ. Anl.	88,75	Dynamit	167,50
Schaaffhaus. Bkv.	110,12	Türken-Anl. unkffig.	—,—	Allg. Elektr.-Ges.	233,12
Ryow-Don-Bank	232,75	Türkische Lose	155,50	D.-Ueberf. Elektr.	161,—
Petersb. Int. Hd.	199,—	Ungar. Kronenr.	—,—	Siemens & Halske	209,—
Russ. Bank	150,87	Aumetz Friede	167,75	Schuckert	145,12
Wiener Bankver.	—,—	Bochumer Gußst.	209,37	Elektr. Licht u. Kraft	—,—
Elektr. Hochbahn	—,—	Deutsch-Luxemb.	150,—	G. f. elektr. Untern.	148,62
Schantung-Eisenb.	122,50	Hohenlohe-Werke	163,25	South-Westafrica	112,50
Oesterr. Staatsb.	154,50	Laurahütte	159,37	Otavi-Minen	110,—
do. Südbahn	25,62	Oblchl. Eisenb.-B.	—,—	Heldburg	35,—
Anat. Eisenb.-A.	112,—	Oberschl. Eisenind.	75,—	Kattowitzer Bergb.	236,—
Baltim. and Ohio	92,62	Orenstein u. Koppel	185,75	Kolonialanteile	—,—
Canada Pacific	219,37	Phönix	248,12	Territories	—,—
Orientb. Betr.-G.	180,—	Rhein. Stahlw.	155,37	Fest.	

Berliner Kupfermarkt, am 24. Juni. (Offizielle Notierungen.) Per Juni 128,00 B. 127,00 G., Juli 128,00 B. 127,25 G., August 128,50 B. 127,75 G., September 128,75 B. 128,25 G. 128,50 bz. Oktober 129,00 B. 128,50 G., November 129,25 B. 128,75 G. 129,00 bz., Dezember 129,50 B. 129,00 G., Januar 129,75 B. 129,00 G., Februar 130,00 B. 129,25 G., März 130,25 B. 129,50 G. 130,00 bz., April 130,50 B. 129,75 G., Mai 130,50 B. 130,25 G. — Tendenz: Befestigt.

Tägliches Abpudern

des Körpers, insbesondere aller unter der Schweißeinwirkung leidenden Körperteile, der Achselhöhlen, der Füße (Einpudern der Strümpfe) mit

Vasenol-Sanitäts-Puder

schützt gegen Wundlaufen und Wundreiben, Wundwerden zarter Hautfältchen sowie Hautreizungen aller Art; bei erhitzten Hautstellen, Hautjucken, auf Reisen, Fußtouren, bei Ausübung jeglichen Sports, für Damen als Toilettemittel und zur Schonung der Kleider (Blusen) von unschätzbarem Werte.

Vasenol-Sanitäts-Puder ist ein **hygienischer Körperpuder,** der in sich die Vorzüge eines Trockenpuders mit denen einer Hautcrème (Salbe) vereinigt und von Tausenden von Aerzten als ideales Mittel zur Haut- und Körperpflege bezeichnet wird, das zur täglichen Toilette so notwendig ist wie Wasser und Seife.

Bei Hand-, Fuß- und Achselschweiß verwendet man mit glänzendstem Erfolg **Vasenoloform-Puder,** zur Kinderpflege als bestes Einstreumittel **Vasenol-Wund- u. Kinder-Puder.**

In Original-Streudosen zu 75 Pf. in Apotheken und Drogerien.

Vasenol-Werke Dr. Arthur Köpp, Leipzig-Lindenau.